

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
I. Fremdwörterei in der Gasthofs- und Küchen- sprache	10
II. Gründe gegen die Verdeutschung der Speise- karte:	
1. Unmöglichkeit der Übersetzung?	15
2. Küchen Sprache französisch?	18
3. Rücksicht auf Ausländer	22
III. Gründe für die Verdeutschung der Speise- karte	23
1. Recht der deutschen Sprache	24
2. Forderung des guten Geschmacks	25
3. Rücksicht auf Deutlichkeit und Verständlichkeit	27
4. Kampf gegen Eitelkeit und Vornehmthueri	30
5. Rücksicht auf Sprachrichtigkeit	33
IV. Was ist für die Verdeutschung der Speisekarte bisher geschehen? Was ist noch zu tun?	39
V. Proben von deutschen Tischkarten:	
1. Tischkarten des Deutschen Kaisers	51
2. von anderen fürstlichen Tafeln	54
3. bei sonstigen festlichen Gelegenheiten	60
4. Scherzhafte Tafelkarten (in altdeutscher Sprache, mundartlich, lateinisch, gelehrt, wissenschaftlich usw.)	69
VI. Verdeutschung der in der Küche und im Gasthofs- wesen gebräuchlichsten entbehrlichen Fremdwörter	88
VII. Verzeichniss der gebräuchlichsten Speisen (Suppen, Vorpeisen, Fischgerichte, Haupt- und Mittelgerichte, Braten, Dünstobst, Salat, Gemüse, Zwischenpeisen)	124
VIII. Bildtafeln über die Fleischstücke des Kindes und Kalbes	130
Anhang: Speisekarten-Vordruck für Wirtschaften.	

